



Gemeindeverwaltung Herisau - Poststrasse 6 - CH-9102 Herisau

Telefon 071 354 54 54

www.herisau.ch

GPK – Bericht über das Geschäftsjahr 2012

Zuhanden des Einwohnerrates der Gemeinde Herisau

Dieser Bericht darf vor der Behandlung im Einwohnerrat weder ganz noch teilweise veröffentlicht werden. Er unterliegt bis zur Genehmigung durch den Einwohnerrat dem Amtsgeheimnis.

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Präsident:	Roger Mantel	Allgemeine Verwaltung, Finanzen
	Peter Erny	Schule
	Ruedi Eugster	Hochbau, Volkswirtschaft
	Silvia Taisch Dudli	Technische Dienste, Tiefbau/Umweltschutz
	Barbara Zeller	Soziales
Aktuarin:	Vera Blees	Protokoll

Inhalt

Vorbemerkung	3
1 Finanz- und Rechnungswesen	4
1.1 Jahresrechnung 2012	4
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt.....	4
1.3 Prüfungsergebnis	5
1.4 Bemerkungen zum Bericht.....	6
1.5 Bemerkungen zur Erledigung der Pendenzen aus der Vorjahresrechnung	6
1.6 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2012.....	8
1.7 Übersicht der Jahresrechnung	8
1.8 Kennzahlen	9
1.9 Verwaltungsvermögen	11
1.10 Prüfung laufende Rechnung und Investitionsrechnung	11
2 Allgemeine Verwaltung	13
3 Schule	14
4 Hochbau, Ortsplanung	16
5 Volkswirtschaft	18
6 Technische Dienste.....	20
7 Tiefbau / Umweltschutz.....	22
8 Soziales.....	25
Prüfungs- und Kontrollplan.....	27
Anträge	30

Vorbemerkung

Geschäftsprüfungskommission GPK

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterbreitet Ihnen gestützt auf Artikel 27 der Gemeindeordnung den schriftlichen Bericht über Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012.

Dieser Bericht gibt Auskunft über die wichtigsten während des Berichtsjahrs vorgenommenen Kontrollen sowie über ihre Ergebnisse und die daraus zu ziehenden Lehren. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Folgen der Empfehlungen, die von der GPK abgegeben werden.

Die Prüfungen erfolgten aus politischem und persönlichem Blickwinkel nach bestem Wissen und Gewissen, die Gespräche fanden im Vertrauen statt und sind protokolliert.

1 Finanz- und Rechnungswesen

Besuche und Gespräche

Revisionsgesellschaft BDO, Herr Meli
Paul Signer, Gemeindepräsident

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle
Aktennotizen
Zwischenbericht BDO
Schlussbericht BDO

1.1 Jahresrechnung 2012

Die GPK hat am 23. Januar 2012 die BDO beauftragt die Jahresrechnung 2012 zu prüfen. Die BDO hat ein umfassendes Werk zuhanden der GPK abgegeben welches im Gespräch mit Herr Meli der GPK im Detail erläutert wurde.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt

Verzeichnis der Prüfungshandlungen

Die BDO prüfte die Verwaltungs- und Bestandesrechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes.

Dies beinhaltet insbesondere folgende Prüfungen:

- Übereinstimmung der Bestandes- und der Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung
- Ordnungsmässigkeit der Buchführung
- Organisation des Kassa- und Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems
- Bewertung der Aktiven und Passiven in Übereinstimmung mit der Gesetzlichen Bestimmungen
- Nachweis der Richtigkeit der zugeordneten Sachaufwände und Investitionen, materielle und zeitliche Abgrenzung

- Vorschriftsgemässe Schuldentilgung, Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen, Spezial- und Vorfinanzierungen sowie Fonds und Reserven
- Korrekte Verbuchung Steuerabschluss

Die Verkehrsprüfung im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgte im Berichtsjahr mit Schwergewicht im Monat Mai sowie in den Bereichen „Allgemeine Verwaltung“, „Feuerschutz“ sowie „Zivilschutz/Einquartierungen“ der laufenden Rechnung und in der gesamten Investitionsrechnung.

Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die Prüfung der folgenden Gebiete:

Salärwesen, Einnahmen/Fakturierung Einwohnerkontrolle, Einnahmen/Fakturierung Betreibungsamt, Einnahmen/Fakturierung Grundbuchamt, Einnahmen/Fakturierung Erbschaftsamt, Einnahmen/Fakturierung Feuerwehersatztaxen.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision in der Zeit vom 26. bis 28. November 2012 und im Rahmen einer Schlussrevision in der Zeit vom 21. bis 23. Januar 2013 durchgeführt.

Die Prüfungen umfassten diejenigen Prüfungshandlungen, welche gestützt auf die Risikoanalyse sowie das Prüfungsprogramm der BDO als notwendig erachtet wurden. Die Prüfungshandlungen und -ergebnisse sind in den Arbeitspapieren zuhanden der GPK festgehalten.

Die Abschlussprüfung umfasste keine gezielte Suche nach möglichen Unregelmässigkeiten, Veruntreuungen, Betrugsfällen oder Verstössen gegen Bestimmungen von Spezialgesetzgebungen.

1.3 Prüfungsergebnis

Zwischenrevision

Über das Ergebnis der Zwischenrevision wurde die GPK mündlich und mittels Aktennotizen orientiert. Allfällige Pendenzen, die inzwischen noch nicht erledigt wurden oder von Bedeutung bei der Beurteilung des Jahresabschlusses sind, wurden ebenfalls im Bericht integriert.

Schlussrevision

Die Prüfungen beziehen sich auf die Qualität des Rechnungswesens und der internen Organisation, nicht jedoch auf eine Wertung des Jahreserfolges. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat im Schreiben vom 24. Januar 2013 empfohlen die Jahresrechnung zu genehmigen.

1.4 Bemerkungen zum Bericht

Um einen optimalen Nutzen aus den Prüfungen zu bieten, wurden folgende Positionen die Anlass zu besonderen Bemerkungen gaben ausführlicher behandelt. Es handelt sich dabei um Anregungen, die helfen sollten, den Standard des Rechnungswesens sowie der Organisation auszubauen.

1.5 Bemerkungen zur Erledigung der Pendenzen aus der Vorjahresrechnung

In den bisherigen Berichten wurden verschiedene Empfehlungen zur Verbesserung der internen Organisation sowie des Rechnungswesens abgegeben. Nachfolgend inwieweit die Empfehlungen erledigt wurden (Stand 23.01.2013).

Pendenzen

Stellungnahme / Art der Erledigung

Liegenschaften Finanzvermögen; Liste „Liegenschaften des Finanzvermögens“ permanent nachführen.

Die Liste wurde per 16. Februar 2012 überarbeitet.
Die Pendezenz ist erledigt.

Spezialfinanzierungen; Zinsberechnung bei den Konti

2800.10 „Verpflichtungskonto Parkplätze“

2800.11 „Verpfl. für Spezialfinanzierungen“

Die Zinsberechnung erfolgte gemäss Empfehlung.
Die Pendezenz ist erledigt.

Sozialhilfe; Konsequente Abklärungen der Verwandtenunterstützung

Gemäss Abteilungsleiter Ressort Soziales ist zukünftig eine selektive Abklärung der Verwandtenunterstützung vorgesehen.

Sozialhilfe; Berechtigung im Klib prüfen (Finanzverwaltung)

Gemäss Aktennotiz vom 19. März 2012 der Finanzverwaltung wurden sämtliche Berechtigungen der Finanzverwaltung durchgesehen und festgestellt, dass diese gut eingerichtet sind.
Schlussfolgerung: Die Finanzverwaltung braucht die Möglichkeit, Klientenkonti zu eröffnen und Daten zu mutieren. Die Berechtigungen im Klib sind nicht zu ändern.
Es wird auf eine Weiterverfolgung der Pendezenz verzichtet.

Sozialhilfe; Alimentenbevorschussung durch eine zweite Instanz (Kommissi-

ist noch pendent

on) beschliessen lassen.

Pendenzen

Sozialhilfe; Fürsorgegelder durch eine zweite Instanz (Kommission) beschliessen lassen.

Internetauftritt

Einnahmen/Fakturierung Sportzentrum;

Die Software RBS „Reservierungssystem“ so einrichten, dass Mutationen elektronisch protokolliert und somit überprüfbar werden.

Einnahmen/Fakturierung Sportzentrum;

Überwachung, wer welche Anlagen benutzt und dies mit dem RBS „Reservierungssystem“ vergleichen.

Stellungnahme / Art der Erledigung

ist noch pendent

Im Bericht aus dem Jahre 2010 hat die GPK angeregt, die Homepage der Gemeinde Herisau zu überarbeiten und zu modernisieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, eine moderne und benutzerfreundliche Oberfläche führt übersichtlich durch das Menu. Die angefügte Gratis-App ergänzt das Angebot auch für die zahlreichen mobilen Teilnehmer. Ein gelungener Auftritt, welcher sich positiv auf das Standortmarketing auswirken kann.
Die Pendeuz ist erledigt.

Reservationen (inkl. Mutationen und Storni) und die dazugehörigen E-Mails können während 6 Monaten ab Versanddatum rekonstruiert werden. Eine vollständige History ist nicht vorhanden. Es obliegt den Führungsverantwortlichen zu entscheiden, wie hoch sie das diesbezügliche Risiko einschätzen und ob sie weitergehende Massnahmen treffen wollen.

Die GPK empfiehlt die Dokumente in Papierform aufzubewahren.
Die Pendeuz wird nicht weiterverfolgt.

Die Anlagewarte überwachen die Benützung der Anlagen auf der Basis des RBS „Reservierungssystem“
Die Pendeuz ist erledigt.

1.6 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2012

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Rechnungswesen allgemein	Das Rechnungswesen der Gemeinde Herisau macht wiederum einen ausgezeichneten Eindruck und wird durch kompetente Mitarbeiter geführt. Sämtliche Geschäftsfälle sind gut dokumentiert und nachvollziehbar. Alle Auskünfte wurden erteilt.	keine

1.7 Übersicht der Jahresrechnung

	Mehreinnahmen resp. Weniger ausgaben	Mehrausgaben resp. Weniger einnahmen	Nachtragskredite Kreditübertr.
Allgemeine Verwaltung	246'572		46'500
Finanzen	1'364'518		15'000
Steuern		2'023'972	
Schule	340'679		12'000
Hochbau		23'192	244'000
Ortsplanung	156'397		45'000
Tiefbau		26'782	
Umweltschutz		40'489	49'000
Sozialhilfe		51'736	
Betreuung Asylsuchende		4'993	
Kostenanteil / EL / Pflegefinanzierung		144'572	
Soziales/ Beiträge + Allgemeines	167'257		

Allg. Gesundheitsdienst		40'184	
Sportzentrum / Schwimmbad / Koord.		94'441	
Gartenbau / Friedhof / Bestatungen	9'741		45'000
Zivilschutz / Militäreinquartierungen	134'742		
Verkehr	394'502		
Volkswirtschaft	59'358		
Mehreinnahmen bzw. Wenigerausgaben	2'891'765		
Mehrausgaben bzw. Wenigereinnahmen		2'450'361	
Budgetierter Aufwandüberschuss		2'426'900	
Aufwandüberschuss	1'985'496		

	4'877'261	4'877'261	456'500
Spezialfinanzierungen			

Parkplatzbewirtschaftung	56'412
Abwasser	846'229
Abfallentsorgung	82'884
Feuerschutz	38'299

1.8 Kennzahlen

Der Steuerertrag, ohne Separatsteuern, hat sich gegenüber dem Vorjahr wegen der Steuerfussssenkung und wegen dem Minderbetrag bei den juristischen Personen um 3,3 Mio. Franken vermindert. Per Ende Jahr hatten 15'290 Personen ihren Wohnsitz in Herisau. Der Steuerertrag pro Einwohner/Einwohnerin beträgt neu Fr. 2'776.- ; im Vorjahr lag dieser Wert bei Fr. 2'997.-.

Bei Nettoinvestitionen von Fr. 14'133'407.- wurde der Cashflow von Fr. 5'542'911.- (Abschreibung abzüglich Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung) ein Selbstfinanzierungsgrad von knapp 40% erzielt. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt Fr. 3'683.-

Die Kennzahlen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



	2008	2009	2010	2011	2012
Steuerfuss Gesamt [Einheiten]	4.3	4.3	4.3	4.3	4.1
Steuerertrag [CHF]	43'248'000	45'701'000	46'335'000	45'725'000	42'442'000
Steuerertrag [CHF/Einwohner/in]	2'785	2'949	3'033	2'997	2'776
Selbstfinanzierung [CHF]	11'276'000	8'713'000	12'446'000	9'439'000	5'543'000
Selbstfinanzierungsgrad [%]	137	199	177	58	39
Nettoschuld [CHF]	54'238'000	49'159'000	42'653'000	49'116'000	56'316'000
Nettoschuld [CHF/Einwohner/in]	3'493	3'172	2'792	3'219	3'683

Geprüfter Bereich**Feststellungen der GPK****Empfehlungen****Gravierende Kostenüberschreitung Markthalle
„Chälblihalle“**

Für die GPK ist eine solche Überschreitung nicht nachvollziehbar. Es drängt sich die Frage auf, ob im Vorfeld die Planung und Bestellung des Werkes genügend detailliert und genau gemacht wurde. Wie ausführlich war die Gebäudeanalyse?

Kostenbewusstsein, intensivere Vorabklärung sowie bessere und weitsichtigere Planung bei zukünftigen Projekten.

Fuss- und Radwegsteg am Glattalviadukt

Kredit für Vorleistung
Die GPK hat diesen Absatz im Revisionsbericht genau studiert. Weitere Erklärungen im Bereich Tiefbau.

keine

Debitoren Sportzentrum

Im Bereich der Nutzung der Eishalle sind Ausstände aufgetreten.

Da Schulden und Folgekosten auflaufen, sollten die Verantwortlichen rasch und umsichtig nach einer Lösung suchen.

1.9 Verwaltungsvermögen

Gemäss Art. 45 der Gemeindeordnung ist die Abschreibungspraxis im Finanzplan darzulegen. Änderungen sind zu begründen.

Die Abschreibungspraxis wurde geändert.

keine

Wir haben die Abschreibungspraxis überprüft. Die GPK ist der Ansicht, dass die angewendete Abschreibungspraxis gesetzeskonform ist.

1.10 Prüfung laufende Rechnung und Investitionsrechnung

Geprüfter Bereich Laufende Rechnung

Feststellungen der GPK

Empfehlungen

Allgemeine Verwaltung

Die stichprobenweisen Prüfungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

keine

Feuerschutz

Die stichprobenweisen Prüfungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

keine

Zivilschutz / Einquartierungen

Die stichprobenweisen Prüfungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

keine

Investitionsrechnung

Die stichprobenweisen Prüfungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

keine

Einnahmen / Fakturierung Grundbuchamt

Bei der periodischen Prüfung der Abläufe und Prozesse sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass keine angemessenen internen Kontrollen bestehen.

keine

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Einnahmen / Fakturierung Erbschaftsamt	Bei der periodischen Prüfung der Abläufe und Prozesse sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass keine angemessenen internen Kontrollen bestehen.	keine
Einnahmen / Fakturierung Feuerwehrtaxen	Bei der periodischen Prüfung der Abläufe und Prozesse sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass keine angemessenen internen Kontrollen bestehen.	keine

Fazit:

Alle Prüfungen in der Gemeinde Herisau haben einen vorbildlich geführten Betrieb gezeigt, besonders hervorheben möchten wir die gut geführte Finanzverwaltung sowie die gute Organisation und Führung der Allgemeinen Verwaltung. Die genauen Prüfungen der BDO und der GPK zeigen keine gravierenden Mängel in der Führung der Gemeinde auf. Trotzdem bitten wir die Verantwortlichen, sich den Empfehlungen anzunehmen.

2 Allgemeine Verwaltung

Besuche und Gespräche

Paul Signer Gemeindepräsident

Thomas Baumgartner, Gemeindeschreiber / Leiter Personaldienst

Evi Näf, Bereichsleiterin Zivilstandsamt

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Aktennotizen

Geprüfter Bereich

Kanzlei / Gemeindeschreiber

Feststellungen der GPK

Durch die Neubesetzung des Gemeindeschreibers hat sich im gesamten Gemeindehaus das Arbeitsklima merklich verbessert. Probleme werden erkannt und systematisch abgearbeitet. Die Kanzlei macht einen frischen und aufgeräumten Eindruck.

Empfehlungen

keine

Zivilstandsamt

Im letzten Jahr hat es einige Umstrukturierungen im Zivilstandsamt gegeben. Unter anderem wurde die Stelle der Amtsleiterin neu besetzt. Im Gespräch haben wir festgestellt, dass sich das Arbeitsklima verbessert hat. Ein Thema sind nach wie vor die ungünstigen Büroverhältnisse welche immer wieder Anlass zu Diskussionen geben. Die Arbeitstechnik gibt keinen Anlass für Bemerkungen.

Die Bürosituation nicht aus den Augen verlieren (Projekt „Frontoffice“). Dieses Projekt wird aber noch einige Zeit beanspruchen da sich die Situation mit dem ehem. Polizeiposten verändert hat.

3 Schule

Besuche und Gespräche

Annette Joos, Gemeinderätin
Dominik Schleich, Schulleiter
Claudia Thommen, Schulleiterin
Andreas Koller, Leiter Musikschule

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle
Aktennotizen

Anhand verschiedener Besuche und Gespräche mit der Schulleitung, der Ressortleitung sowie verschiedener Lehrkräfte und Abwarte sowie Lehrerkonvent hat sich folgendes Bild ergeben:

Die Schulleitung beweist sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums, gegenüber Ressortleitung sowie gegenüber Lehrkräften. Gute Ideen werden entwickelt und umgesetzt. Die Schulleitung kennt die Lehrkräfte bestens und unterstützt und informiert.

Die Herisauer Schule erweist sich als sehr innovativ und untersucht allerhand interessante und unkonventionelle neue Lösungen, welche ihren Auftrag gegenüber der Bevölkerung verbessern.

Geprüfter Bereich

Informatik

Feststellungen der GPK

Die Informatik war schon mit gemeindeeigener Informatikabteilung ein Thema. Mit Übernahme dieser Dienstleistung durch den Kanton hat sich die Situation nicht verbessert ua. auch nicht im Bereich der Kommunikation. Die merklich höheren Kosten stehen noch zur Diskussion.

Empfehlungen

Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat die Verhandlungen weiterzuführen.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Hauswartkonzept	Hauswartdienst mit Hochbauamt noch immer nicht geregelt.	Die GPK schlägt vor, diese Pendezenz innert Jahresfrist zu erledigen.
Schülerzahlen	Die schwankenden Schülerzahlen sind eine Herausforderung für die Planung von Schulhäusern und Personal. Es wird im Rahmen des möglichen flexibel darauf eingegangen.	keine
Klassenhilfe	Mit der Klassenhilfe durch Pensionierte werden sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Einsätze sind sehr wertvoll und ehrenamtlich.	keine
Pilotprojekt Zweierklassen (zwei Folgejahrgänge)	Die Erfahrungen mit dem Pilotprojekt Zweierklassen Primarschule sind bis jetzt sehr positiv. Weniger Aushilfslehrkräfte sind nötig.	keine
Begabtenförderung an den Primarschulen	Die Begabtenförderung wird an einem halben Tag pro Woche während der regulären Schulzeit angeboten.	keine
Neigung	Das Oberstufenmodell bietet die Pro-Gymnasiumstufe kostenlos an.	bessere Kommunikation nach aussen
Personal	Kleinst- und Kleinpensen der Lehrerschaft sollten nach Möglichkeit durch Vollpensen ersetzt werden.	keine

4 Hochbau, Ortsplanung

Besuche und Gespräche

Max Eugster, Gemeinderat

Christof Simmler, Abteilungsleiter Hochbau / Ortsplanung

Fredy Kurmann, Leiter Liegenschaften und Projekte

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Aktennotizen

Mit dem gelungenen Neubau Werkhof macht Herisau einen grossen Schritt vorwärts. Die Kostenprognose lässt eine Punktlandung erwarten. Die allgemeine grosse Bautätigkeit in Herisau fordert auch das Amt Hochbau/Ortsplanung enorm. Aus den Gesprächen mit Mitarbeitern merkte man, dass die personellen Ressourcen ausgeschöpft sind. Trotzdem spürte man eine hohe Arbeitsmotivation im Team.

Geprüfter Bereich

Markthalle „Chälblihalle“

Feststellungen der GPK

Die Bauabrechnung ist immer noch pendent.

Die provisorische Bauabrechnung „Chälblihalle“ schliesst ca. 20 % höher ab als budgetiert. Grosse Mehrkosten verursachte u.a. die mangel- und fehlerhafte Ausführungsplanung der Lüftungsanlagen, wobei sich die GPK fragt, inwieweit die Fachplaner zur Verantwortung gezogen werden können.

Empfehlungen

Die GPK erachtet es als wichtig, dass die Bauabrechnung innert nützlicher Frist erstellt wird, damit die Kontrolle der Kosten plausibel und die Rückverfolgung gewährleistet ist.

Die GPK empfiehlt die Verantwortlichkeiten der hohen Kostenüberschreitungen festzustellen. Für zukünftige Bauprojekte empfiehlt die GPK eine differenzierte und konsequente Planung und Durchsetzung der Verantwortlichkeiten.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Hauswartkonzept	Die Neukonzipierung des Hauswartkonzepts ist sehr anspruchsvoll. Die Unterteilung in drei Zuständigkeitsbereiche mit je einem Teamleiter wäre sehr sinnvoll, da die Unterhalt- und Reinigungsdienste und die technischen Anforderungen je nach Art des Gebäudes sehr hoch sind. Die GPK bedauert die zu späte Stellenbesetzung des Hauswartes Werkhof. Bei der Inbetriebnahme der hoch komplexen Gebäudetechnikanlage hätte man wichtiges Know-how erwerben können.	Die GPK schlägt vor, diese Pendenzen innert Jahresfrist zu erledigen. keine
Personelle Auslastung Ressort Hochbau/ Ortsplanung	Das Ressort Hochbau/Ortsplanung ist durch die andauernde grosse Bautätigkeit voll ausgelastet. Da man nicht weiss, wie lange der Bauboom noch anhält, ist die Einstellung von neuem Personal schwer abschätzbar.	keine

5 Volkswirtschaft

Besuche und Gespräche

Ursula Rütsche, Gemeinderätin

Benno Keel, Abteilungsleiter Volkswirtschaft

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Aktennotizen

Das Ressort Volkswirtschaft erstreckt sich über die vielfältigsten Aufgaben und Funktionen. Die GPK durfte in die verschiedenen Bereiche Einsicht nehmen und es wurde bereitwillig Auskunft erteilt. Obwohl von aussen kaum wahrgenommen, erfüllt das Amt wichtige Aufgaben innerhalb der Gemeinde als Dienstleistungs- und Koordinationsstelle.

Die Ressortleiterin betont die gute Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung, obwohl die Anforderungen und der Erwartungsdruck enorm sind.

Speziell möchte die GPK das Casino mit seinem breiten Angebot an Musik, Theater, Literatur usw. erwähnen, das beste Werbung für Herisau weit über die Kantons- und Landesgrenze macht.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Parkplatzbewirtschaftung	Neu sind drei Politessen mit 50 Stellenprozenten an der Arbeit. Die neue Aufteilung ist sinnvoll und erleichtert die Einsatzplanung für die Parkplatzbewirtschaftung Tag/Nacht, Bussenwesen und Büroarbeiten.	keine
Casino	Die neue Bestuhlung führte aus Gründen der Brandschutzrichtlinien zu einem Verlust von ca. 100 Sitzplätzen. Die Brandschutzrichtlinien und der Miteinbezug	keine

eines Architekten haben das Budget ausgeschöpft.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Allgemein Wirtschaft, Forst- und Landwirtschaft, Gesundheit	Die stichprobenweisen Prüfungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass.	keine
Projekte, Ideen, Verbesserungsvorschläge	Gemäss Ressortleiterin sind keine Verbesserungen im Ressort erforderlich.	keine

6 Technische Dienste

Besuche und Gespräche

Hans Stricker, Gemeinderat

Benedikt Geel, Abteilungsleiter Technische Dienste

Peter Bruderer, Materialverwalter, Technische Dienste, Feuerschutz

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Feuer- und Zivilschutzkommission

Kommission Technische Dienste

In der Prüfung des Ressorts Technische Dienste wurde für das Jahr 2012 der Schwerpunkt auf den Bereich Feuerschutz gelegt. Von Interesse war insbesondere der Standortwechsel des Feuerwehrstützpunktes in den neu erstellten Kombi-Werkhof. Hauptsächlich durch die Planung, Organisation und Durchführung des Umzugs entstand aussergewöhnliches Arbeitsaufkommen.

In allen geprüften Arbeitsgebieten des Ressorts Technische Dienste konnte der Eindruck zweckmässig und wirtschaftlich ausgerichteter Arbeits- und Handlungsweise gewonnen werden. Es gab keine Hinweise, die auf unrechtmässige Amtsführung hätten schliessen lassen.

Geprüfter Bereich

Organisation und Planung Umzug, Aufrechterhaltung Dienstleistungen

Ebene: Verwaltung

Ausgangslage: Inbetriebnahme des Feuerwehrstützpunktes im neuen Kombi-Werkhof

Feststellungen der GPK

Das Einrichten der neuen Arbeitsstätte ist soweit komplikationslos verlaufen. Zeitintensiv bis behindernd für den Alltagsbetrieb war u.a. die erforderliche Präsenz bei der Inbetriebnahme technischer Einrichtungen.

Der Material-Umzug wurde ab Sommer vorbereitet. Alle Kunden- und Wartungsarbeiten wurden

Empfehlungen

keine

dementsprechend geplant und frühzeitig abgeschlossen. Feuerwehreinsätze jeglicher Art waren zu jeder Zeit unbeschränkt gewährleistet.

Vorteilhaft hätte sich die frühzeitige Besetzung der Haustechniker-Stelle ausgewirkt.

Die GPK bittet den Gemeinderat um vorausschauende Personalplanung.

Geprüfter Bereich

Dienstleistungen für Dritte Bereich Feuer- schutz, Personalsituation

Ebene: Verwaltung

Ausgangslage: Anschaffung neue Geräte

Feststellungen der GPK

Das Dienstleistungsangebot für Externe beinhaltet neben Wartung und Kontrollen von Atemschutzgeräten neu auch Schlauchwäsche (Anschaffung neuer Anlage).

Aus Sicht der GPK sind die Mitarbeiter mit Wartungsarbeiten und Dienstleistungen stark ausgelastet.

Empfehlungen

Die GPK bittet die Abteilungs- und Ressortleitung, die Personalsituation und die Belastungsfaktoren weiter zu beobachten und die Notwendigkeit allfälliger personeller Anpassungen laufend zu prüfen.

Kreditvergaben

Ebene: Gemeinderat

Ausgangslage: Routineprüfung (Protokolllesungen)

Die Prüfung der vom Gemeinderat bewilligten Kredite für das Ressort Technische Dienste hat gesetzeskonformes Vorgehen ergeben. Eine Unklarheit betreffend Belastung eines Gartenbau-Kontos mit einer Anschaffung für das Ressort Sport konnte geklärt werden.

Im Sinne der Transparenz und Kostenwahrheit bittet die GPK um logisch nachvollziehbare Zuordnung der Ausgaben.

Voranschlag 2013

Ebene: Verwaltung, Ressortleitung

Ausgangslage: Routineprüfung (Einsicht in Detailbudget, Gespräch)

Der Voranschlag 2013 enthält im Detail keine aussergewöhnlichen Ausgaben von Relevanz.

keine

7 Tiefbau / Umweltschutz

Besuche und Gespräche

Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin
 Guido Lüchinger, Abteilungsleiter Tiefbau/Umweltschutz
 Andrea Groll, Bautechnischer Sachbearbeiter
 Felix Krucker, Sekretär Tiefbau/Umweltschutz

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle
 Energiekommission

Das Ressort Tiefbau/Umweltschutz hat ein aussergewöhnlich intensives Arbeitsjahr hinter sich. In Teilbereichen entstand überdurchschnittlich hoher Arbeits- und Zeitdruck, prägend war die Endphase der Planung des neuen Kombi-Werkhofs. Der Schwerpunkt der Prüfung lag auf den Bereichen Tiefbau und Gewässerschutz. In allen geprüften Bereichen ergab sich der Eindruck von gewissenhafter Amtsführung, zweckmässigem und gesetzeskonformem Handeln und haushälterischem Umgang mit den finanziellen Mitteln.

Geprüfter Bereich	Feststellung der GPK	Empfehlungen
Reglementierung Wiederherstellung der Asphalt-schicht nach Aufgrabung im Strassenreglement Ebene: Verwaltung, Ressortleitung (Gespräch) Ausgangslage: Einführung neues Reglement	Das Reglement wurde auf Verwaltungsebene, basierend auf dem kantonalen Strassengesetz beschlossen. Es regelt neu die Belastung der Urheber von Strassenaufgrabungen mit einem Wertminderungsanteil. Die Prüfung ergab, dass die korrekte administrative Bearbeitung gesichert ist. Die Erträge sind zweckgebunden.	keine

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Submissionsverfahren Ebene: Verwaltung (Gespräche) Ausgangslage: Routinemässige Prüfung	Die Submissionen werden im Sinne der Kantonalen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen korrekt nach Wegleitung durchgeführt.	keine
Gewässerschutz, Problemlösung Siedlungs-entwässerung Ebene: Verwaltung Ausgangslage: Reklamation eines Bürgers	In Zusammenhang mit einer Beanstandung durch einen Bürger wurde das Vorgehen bei der Sanierung von Entwässerungsproblemen am konkreten Beispiel geprüft. Es konnte festgestellt werden, dass technische Mängel mit Sorgfalt und Fachkompetenz behoben werden. Die Kommunikation mit den betroffenen Liegenschaftsbesitzern ist korrekt und kundenfreundlich.	keine
Kreditvergaben Ebene: Ressortleitung/Gemeinderat Ausgangslage: Routineprüfung (Protokolllesungen)	Die Prüfung der vom Gemeinderat bewilligten Kredite für das Ressort Tiefbau/Umweltschutz hat bis auf eine Ausnahme gesetzeskonformes Vorgehen ergeben. Im Fall der Kreditvergaben für Vorleistungen für ein zukünftiges Langsamverkehrsprojekt (Fuss- und Radwegsteg am Glattalviadukt) hat der Gemeinderat seine Finanzkompetenz infolge Handlungszwangs um einen tolerierbaren Betrag überschritten. Auf Nachfrage erhielt die GPK eine ausführliche Begründung für das Vorgehen des Gemeinderates. Der von aussen erzwungene Zeitrahmen für die Bewilligung des Projekts hätte eine Beratung	Die GPK hält das Vorgehen des Gemeinderates für nachvollziehbar und akzeptabel. Die GPK erwartet zukünftig eine offene Informationspraxis gegenüber dem Einwohnerrat.

im Einwohnerrat nicht zugelassen. Eine Verzögerung der Kreditvergabe hätte zu Schaden geführt.

Geprüfter Bereich

Voranschlag 2013

Ebene: Verwaltung, Ressortleitung:

Ausgangslage: Routineprüfung (Einsicht in Detailbudget, Gespräch)

Feststellungen der GPK

Der Voranschlag 2013 enthält im Detail keine relevanten aussergewöhnlichen Ausgaben.

Empfehlungen

keine

8 Soziales

Besuche und Gespräche

Thomas Bruppacher, Gemeinderat

Andreas Alther, Bereichsleiter Vormundschaftsamt (bis 31.12.2012)

Michel Rouven, Bereichsleiter Sozialhilfe

Thomas Schiltknecht, Bereichsleiter Jugendsekretariat

Susanne Frischknecht, Sachbearbeiterin Sozialamt

Michelle Reifler, Sachbearbeiterin Sozialhilfe

Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Das Jahr 2012 stand im Zeichen der Umwandlung. Die Auflösung des Vormundschaftsamtes und der Aufbau der regionalen Berufsbeistandschaft waren verbunden mit einigen personellen Wechseln und Abgängen.

Die Übergabe der Unterlagen des Vormundschaftsamtes an den Kanton beanspruchten viel Zeit, musste doch alles bis Ende Jahr erfolgt sein.

Die personellen Rochaden und der frühzeitige Weggang der Stellvertreterin Leitung Vormundschaft belasteten. Doch waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert, die Ziele gemeinsam anzupacken.

Trotz des bewegten Jahres ist der Gemeinderat zufrieden. Die Umorganisation in der Abteilung wurde gemeistert. Neue Projekte sind in Angriff genommen worden, u.a. Verhandlungen über den zukünftigen Sitz der kantonalen Beratungsstelle für Flüchtlinge. Vorarbeit für die regionale Berufsbeistandschaft Hinterland als Sitzmodell. Die Auflösung der Vormundschaftskommission. Die Aufgaben der Sozialkommission übernimmt neu der Gemeinderat. Die Finanzen bewegten sich im Rahmen des Budgets mit einer leichten Steigerung der Gesamtkosten.

Geprüfter Bereich

Feststellungen der GPK

Empfehlungen

Vormundschaftsamt

Ebene: Bereichsleiter (gleichzeitig Abteilungslei-

Durch personelle Veränderungen wurde das Arbeitspensum sehr hoch. Die Überstunden konnten

keine

ter)

Ausgangslage: Gespräch

mit Ferien und der neuen Regelung der Vertrauensarbeitszeit kompensiert werden.
Durch die Umstrukturierung werden für den Bereichsleiter Ressourcen für seine Führungsfunktion als Abteilungsleiter frei.

Geprüfter Bereich

Jugendsekretariat

Ebene: Bereichsleiter

Ausgangslage: Gespräch, Vorgehen um Aufnahme in Jugendwohnung

Feststellungen der GPK

Der Alltag im letzten Jahr verlief in üblichem Rahmen, nicht zuletzt auch durch die langjährige Erfahrung des Bereichsleiters. Die Arbeit mit den Praktikanten der Fachhochschule entlastete und bereicherte.

Das Bedürfnis an Plätzen in betreuten Jugendwohnungen nimmt zu.

Empfehlungen

keine

Sozialhilfe

Ebene: Bereichsleiter, Sachbearbeiterinnen

Ausgangslage: Gespräch, interne Abläufe, Sekretariat, Rückforderungen Sozialhilfeleistungen,

Die Abläufe innerhalb des Amtes (Sekretariat, Rückforderung, Sozialhilfeleistungen) sind klar geregelt. Sie werden stetig optimiert und verbessert.

- Alimentenbevorschussung durch zweite Instanz beschliessen lassen.
- Fürsorgegelder ebenfalls durch zweite Instanz beschliessen lassen.



Prüfungs- und Kontrollplan

Ressort	Abteilung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Allgemeine Verwaltung	Kanzlei				X	X	X
	Finanzverwaltung					X	
	Zentrale Dienste						
	Informatik			X			
	Personalwesen	X	X	X			X
	Rechtsdienst						
	Bürgerrecht						
	Archiv						
	Erbschaftsamt			X BDO			X BDO
	Grundbuchamt			X			
	Einwohnerkontrolle						
	Zivilstandsamt					X	X
	Betreibungsamt					X	
	Sportzentrum	X	X	X	X	X	
	Kommunikation		X				
Finanzen und Rechnungswesen	Allgemein		X		X	X	X
	Steuern						
	Stiftungsaufsicht						
	Personalsituation		X			X	
	Interne Aufsicht IKS Bericht erhalten	X	X	X	X		
	Zwischenbericht mit BDO besprochen	X		X	X	X	X
	Schlussbericht mit BDO besprochen			X	X	X	X
Hochbau	Ortsplanung	X			X	X	
	Ortsentwicklung		X		X	X	
	Bauten/Projekte			X	X	X	X
	Liegenschaften	X	X	X			X
	Baubewilligung		X	X		X	
	Bauberatung						



	Personalsituation	X	X	X	X		
Schule	Kinderbetreuung						
	Schulleitung	X	X	X BDO	X	X	X
	Vorsteher		X				
	Kindergarten					X	
	Unterstufe				X		X
	Oberstufe		X	X	X		X
	Musikschule				X		
	Personalsituation	X		X	X	X	X
Soziales	Jugendzentrum				X		
	Sozialberatung					X	
	Sozialhilfe	X	X	X			X
	Pflegeaufsicht						
	Alimentenwesen						X BDO
	Vormundschaft			X			X
	Asylwesen		X				
	Rückerstattungen Finanzen		X				X
	Sicherheit		X	X			
	Jugendberatung			X		X	X
	Jugendhaus						
	Personalsituation	X	X	X	X	X	
Volkswirtschaft	Ortsentwicklung				X		
	Tourismus	X					
	Landwirtschaft						X
	Forstwirtschaft	X	X	X	X	X	X
	Markt /Gewerbe	X		X	X	X	
	Arbeit		X				
	Wohnungswesen			X			
	Gesundheit						
	Parkplätze			X			X



	Casino		X	X	X		X
	Altes Zeughaus						
	Alter	X	X				
	Personalsituation						
Technische Dienste	Feuerschutz	X	X		X		X
	Zivilschutz				X		
	Verkehrsbetriebe	X		X	X	X	
	Gartenbauamt	X	X	X	X	X	
	Friedhof				X		
	Bestattung						
	Personalsituation				X	X	
	Gemeindeführungsstab						
Tiefbau/ Umweltschutz	Tiefbau		X		X	X	X
	Verkehr			X	X		
	Unterhalt Strassen und Plätze						
	Umweltschutz		X	X	X	X	
	Abfallwesen				X		
	Gewässerschutz				X		X
	ARA	X	X	X		X	
	Energie				X		
	Personalsituation	X			X	X	

Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Die Geschäftsprüfungskommission unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.
2. Vom vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2012 Kenntnis zu nehmen.
3. Dem Gemeinderat, den Gemeindeangestellten, den Lehrkräften und allen Kommissionsmitgliedern für die Erfüllung Ihrer Aufgaben den Dank des Einwohnerrates auszusprechen.

Herisau, 8. April 2013

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Herisau

Der Präsident



Roger Mantel

Die Aktuarin



Vera Blees